

Wäi i af däi Idee kumma bin

Meistens geht mein Spazierweg durch den Reichswald von Ziegelstein nach Buchenbühl. Jahre hat es gedauert, aber irgendwann ist mir aufgefallen, dass auf dem kurzen Pfad von der Kreuzung zweier Waldwege zum evangelischen Waldkindergarten ungewöhnlich viele Baumarten wachsen. Zu meiner Überraschung habe ich dann 36 verschiedene Bäume gezählt.



Es ratterte in den folgenden Wochen im Hirn. Ein Baum-Suchspiel, als Natur-Quiz organisiert, das könnte doch ganz lustig und spannend sein.

Richtig auf Touren kam das Ganze dann bei einem Gespräch mit einer Kindergartenleiterin. Sie erzählte, „dass die meisten Kinder keine Bäume erkennen und benennen können!“ Da rückte ich mit meiner Idee raus – und stieß bei ihr und einer Kollegin auf Begeisterung. Der Rest war nur noch Ausführung.

Spannend war der Kontrollgang mit Wolfgang Dötsch, Biologe vom Bund Naturschutz. Dankeschön! Ich habe dann mit Hilfe meiner Tochter (auch Dankeschön!) alle Baumarten fotografiert und laminierte Kärtchen hergestellt, die man mit Wäschewicklern an den Bäumen befestigen kann.

Das **Nürnberger Evangelische Forum für den Frieden e.V. (NEFF)** arbeitet seit 1982 in den Themenbereichen des Konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung mit dem Schwerpunkt Friedensarbeit. Dazu gehört das Bewusstsein, dass Frieden, der Respekt vor der Natur und die Menschenrechte einander bedingen und nur gemeinsam Wirklichkeit werden können.

www.neff-netzwerk.de

36 Arten auf 200 Metern Waldpfad

*Des häddns edz ned dengd,
odder?*

Dieser Blattsalat wartet jetzt auf neugierige Kinder und interessierte Erwachsene!

Jetzt wird's aber Zeit, dass ich mich vorstelle:

Hans-Günther Schramm, Rentner und Berufsbetreuer, ehrenamtlich Mitarbeitender im NEFF
- und gern im Wald und in der Natur.



Und so stelle ich mir vor, wie das Ganze ablaufen könnte:

Zunächst würde ich gerne für eine Kennenlernstunde in die jeweilige Gruppe kommen, um das Thema Bäume und Blätter mittels Bildern mit den Kindern spielerisch anzugehen.

Zum echten Termin der Baumsuche treffen wir uns dann in Buchenbühl. Dorthin kommt man aus allen Richtungen, zuletzt mit der U2 bis Ziegelstein. Von dort fährt man mit dem Bus 21 nach Buchenbühl (Hermann-Löns-Straße).

Dort hole ich die Gruppe ab. Alle bekommen jetzt ein Kärtchen mit Zwicker (s. Bild) und los geht die Suche. Wer „seinen“ Baum gefunden hat, zwickt die Karte an einen Zweig. Auf dem Rückweg können wir die übriggebliebenen Kärtchen gemeinsam ergänzen.

Bei Erwachsenen kann das Vortreffen entfallen.

Um eine gute Verständlichkeit für alle zu erreichen, sind die Gruppen auf 20 TN begrenzt.

Kosten:

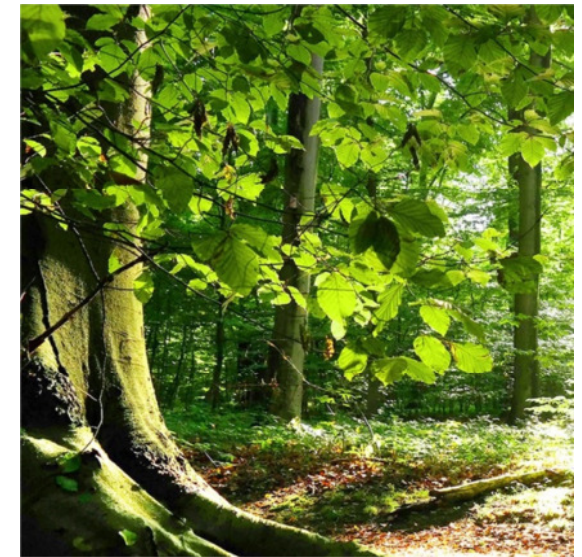
Wir erbitten 1 Euro pro TN, mindestens aber 20 Euro. Über weitere Spenden freut sich das NEFF herzlich.

Um gut planen zu können, bitten wir um frühzeitige Anmeldung

Kontakt und Infos:
Hans-Günther Schramm
Zum Stiegelfeld 5
90411 Nürnberg
0911 52 15 210
hgs@zumstiegelfeld.de

Blattsalat

*Odder wäi mier soogn:
Bläddergwerch*



Von der überraschenden Vielfalt an Bäumen im Nürnberger Bannwald